

Schweizer Volleyball Nationalteams starten mit Ambitionen in die EM-Qualifikation

Bern, 7. August 2018. – **Die Schweizer Volleyball Nationalteams der Frauen und Männer starten nach einer intensiven Vorbereitungsphase am 15. August 2018 auswärts in die Qualifikation für die CEV Europameisterschaft 2019, an der neu je 24 anstatt wie bisher 16 Länder teilnehmen. Am 19. August 2018 kommt es in Schönenwerd zu einem Highlight: Erstmals in der Geschichte tragen beide Schweizer Nationalteams am gleichen Tag und am gleichen Ort ein EM-Qualifikationsspiel aus.**

Die Betoncoupe Arena ist eine reine Volleyball-Halle, die vom NLA-Verein Volley Schönenwerd initiiert und im Januar 2018 eröffnet wurde. Dank ihrer optimalen Infrastruktur dient sie auch sämtlichen Nationalteams von Swiss Volley als Trainingsstützpunkt. Die beiden Elite Nationalteams wollen dort bei den insgesamt vier Heimspielen im August (19., 22. und 25.08.2018) und zwei weiteren im Januar 2019 den Grundstein für die erstmalige EM-Qualifikation legen – ohne als Turnier-Gastgeber automatisch gesetzt zu sein wie das Frauen Nationalteam 2013. Bei der CEV Europameisterschaft 2019 werden statt bisher 16 neu je 24 Länder teilnahmeberechtigt sein. Diese Chance wollen die Schweizer Teams nutzen.

Die Frauen gegen Kroatien, Österreich und Albanien

Im Team von Timo Lippuner kommen Korina Perkovic, Mathilde Engel und Xenia Staffelbach zum Debut im Nationaldress. Ausserdem stiessen Méline Pierret (nach Maturaprüfungen) und Linda Kronenberg (nach auskurierter Verletzung) im Juli wieder zum Team. Völlig unerwartet war nach der European League im Juni Libera Tabea Daillard aus der Nati zurückgetreten. Neben Thays Deprati figuriert darum die junge Mathilde Engel im 14er-Kader, das jede Position mindestens doppelt abdeckt.

In der Qualifikationsgruppe B trifft die Schweiz auf Kroatien, Albanien und Nachbar Österreich, dem die Vorgängerin von Lippuner und ehemalige Volero-Trainerin Svetlana Ilic vorsteht. «Gegen Kroatien, das mutmasslich stärkste Team in der Gruppe, dürften die Trauben noch zu hoch hängen. Albanien und Österreich liegen jedoch in unserer Reichweite – wobei letztere wohl die höhere Hürde bedeutet, weshalb das Heimspiel im Januar gegen Österreich vermutlich das alles entscheidende werden dürfte», sagt Lippuner. «Wir sind nach wie vor ein junges, vergleichsweise unerfahrenes Team und Konstanz ist unsere grosse Herausforderung. Seit dem Frühling arbeiten die Spielerinnen sehr diszipliniert und wir konnten uns als Team seit Mitte Juli optimal vorbereiten. Deshalb ist für uns die Marschroute klar: Wir wollen an die EM!»

Bis zum 15. August holt sich das Team um Captain Laura Künzler mit Testspielen in Schweden und gegen Kamerun den letzten Feinschliff. «Bis Ende August wollen wir in der Qualifikation so viele Punkte wie möglich gewinnen, optimal wären drei Siege aus den vier Spielen und Rang zwei. Das würde uns für den Januar in eine gute Position bringen», sagt Lippuner hoffnungsvoll.

Das Schweizer Kader für die EM-Qualifikationsspiele im August 2018

- Thays Deprati, Position Libera, Grösse 172cm, Jahrgang 1992, Club 17/18 TS Volley Düdingen
- Mathilde Engel, Libera, 161, 2002, VBC NUC
- Linda Kronenberg, Aussen, 175, 1990, VFM - Volley Franches-Montagnes
- Laura Künzler, Captain, Aussen, 189, 1996, Rote Raben Vilsbiburg (GER)

- Madlaina Matter, Mitte, 183, 1996, Sm'Aesch Pfeffingen
- Korina Perkovac, Aussen, 184, 1999, Volley Luzern/VC Kanti Schaffhausen
- Méline Pierret, Pass, 175, 1999, Viteos NUC
- Gabi Schotttroff, Mitte, 192, 1997, Volero Zürich
- Anika Schwörer, Diagonal, 180, 2001, Volley Smash 05 Laufenburg-Kaisten
- Xenia Staffelbach, Mitte, 189, 1998, Viteos NUC
- Maja Storck, Diagonal, 184, 1998, Sm'Aesch Pfeffingen
- Samira Sulser, Mitte/Diagonal, 187, 1995, VFM - Volley Franches-Montagnes
- Olivia Wassner, Pass, 186, 1999, American University USA
- Livia Zaugg, Aussen/Diagonal, 180, 1996, Sm'Aesch Pfeffingen

Staff: Timo Lippuner, Head Coach; Jürgen Schreier, Assistant Coach; Frieder Strohm, Scoutman/AC; Cornelia Boss, Philippe Enkerli und Harald Gloor, Team Manager.

CEV Europameisterschaft 2019, Qualifikation Pool B, Programm

- 15.08.2018, 17.45 Uhr, Steyr: AUT – SUI,
- **19.08.2018, 15.30 Uhr, Betoncoupe Arena, Schönenwerd: SUI – CRO**
- **22.08.2018, 19.30 Uhr, Betoncoupe Arena, Schönenwerd: SUI – ALB**
- 26.08.2018, 17.00 Uhr, Tirana: ALB – SUI
- 05. oder 06.01.2019: CRO – SUI
- **09.01.2019, Betoncoupe Arena, Schönenwerd: SUI – AUT**

Modus: Gruppensiegerinnen und Gruppenzweite für die EM 2019 qualifiziert.

Die Männer gegen die Ukraine, Mazedonien und Ungarn

Bei den Männern präsentiert sich die Ausgangslage etwas anders, musste Head Coach Mario Motta im Frühling doch neben den Rücktritten von einigen erfahrenen Kräften auch mehrere Absagen von aufgebotenen Spielern hinnehmen. Nichtsdestotrotz konnte der Italiener ein junges und höchst motiviertes Team zusammenstellen, das sich seit vier Wochen in den Bereichen Athletik, Technik und Spielsystem intensiv vorbereitet. Dazu kamen Testspiele gegen das B-Team von Italien (zwei knappe 2:3-Niederlagen) sowie gegen Luxemburg (3:0- und 3:2-Sieg).

Zu ihrem Debut im Nationalteam kommen Libero Julian Fischer sowie Mittelblocker Joel Maag und Christopher Frame. In der Qualifikationsgruppe F trifft das Team um Captain Samuel Ehrat auf die Ukraine, Mazedonien und Ungarn. «Im letzten Jahr haben wir bewiesen, dass wir mit hoch angesehenen Gegnern mithalten können. Wir besiegten sogar Kroatien, das in fast unveränderter Besetzung in diesem Jahr die European League gewonnen hat», sagt Motta. Auf den ersten Blick scheint die Schweiz in dieser starken Gruppe zwar eher Aussenseiterin zu sein. Dank der akribischen Arbeit des Trainerstoffs und einem Hexenkessel in Schönenwerd dürfte das junge Team jedoch durchaus für eine oder gar mehrere Überraschungen gut sein. «Wir hoffen, in jedem Match ein kämpferischer und ebenbürtiger Gegner zu sein. Wir arbeiten jeden Tag hart, um über uns hinauszuwachsen, wenn es darauf ankommt. Dafür brauchen wir die lautstarke Unterstützung vom Schweizer Heimpublikum. Wir freuen uns!» sagt Motta abschliessend.

Das Schweizer Kader für die EM-Qualifikationsspiele im August

- Thomas Brändli, Mitte, Grösse 200, Jahrgang 1991, Club 17/18 Volley Näfels
- Samuel Ehrat, Captain, Mitte, 200, 1992, Volley Näfels
- Julian Fischer, Libero, 180, 1996, Volley Schönenwerd
- Reto Giger, Pass, 194, 1991, Volley Näfels
- Etienne Hagenbuch, Libero, 179, 1994, University of Saskatchewan CAN
- Peer Harksen, Pass, 194, 1995, Volley Luzern
- Joel Maag, Pass, 200, 1998, TSV Jona Volleyball
- Luca Müller, Aussen, 193, 1993, Volley Luzern
- Joel Roos, Diagonal, 189, 1993, Volley Näfels
- Yves Roth, Diagonal, 199, 1997, Volley Schönenwerd
- Luca Ulrich, Aussen, 196, 1997, Volley Luzern

- Marc Walzer, Mitte, 199, 1990, Volley Näfels
- Elias Wetzel, Aussen/Diagonal, 194, 1993, Pallavolo Kreuzlingen
- Quentin Zeller, Aussen, 194, 1994, Chenois Volley

Staff: Mario Motta, Head Coach; Marco Fölmlí, Assistant Coach; Luigi Pezzoli, Athletic Coach; Emanuele Aime, Scoutman; Tomaso Romeo, Physio; Ruedi Gygli, Team Manager.

CEV Europameisterschaft 2019, Qualifikation Pool F Programm

- 15.08.2018, 18.00 Uhr (Schweizer Zeit), Saporoshje: UKR – SUI
- **19.08.2018, 18.30 Uhr, BetoncoupeArena, Schönenwerd: SUI – HUN**
- 22.08.2018, 22.30 Uhr, Skopje: MKD – SUI
- **25.08.2018, 17.00 Uhr, BetoncoupeArena, Schönenwerd: SUI – MKD**
- 05. oder 06.01.2019: HUN – SUI
- **09.01.2019, BetoncoupeArena, Schönenwerd: SUI – UKR**

Modus: Gruppensieger und fünf beste Gruppenzweite der sieben Gruppen für die EM 2019 qualifiziert.

Medieneinladung

Medienschaffende sind an den drei Heimspiel-Tagen der Schweizer Nationalteams in Schönenwerd herzlich eingeladen und werden gebeten, sich bis **Mittwoch, 15. August 2018** via [Anmeldeformular](#) zu akkreditieren. Danach erhalten Sie weitere Informationen.

Weitere Informationen

- Anne-Sylvie Monnet, Direktorin Volleyball Swiss Volley, Tel. 031 303 37 52
- Ursula Gugger Suter, Leiterin Kommunikation Swiss Volley, Tel. 031 303 37 55
- www.volleyball.ch/eurovolley2019